

Brand im Blockheizkraftwerk

Kästorf, Lk. Gifhorn (Nds). Die Diakonie Kästorf verfügt über Wohneinheiten in einem Wäldchen, die von einem Blockheizkraftwerk versorgt werden. Dieses Blockheizkraftwerk wird durch Gas beheizt und ist in einem Flachdachbau untergebracht.

Um 16:33 h wurde die Feuerwehr Kästorf zu einem Feuer auf dem Gelände der Diakonie gerufen. Vor Ort stellte man einen Brand im Kraftwerk fest. Mitarbeiter der Einrichtung hatten bereits vergeblich versucht das Feuer zu löschen. Fünf der Mitarbeiter wurden vom Rettungsdienst auf Rauchgasvergiftung untersucht und versorgt.

Schon bei der Alarmierung wurde B3 Y ausgelöst und die Feuerwehren Kästorf, Gamsen, Gifhorn und das SEG des DRK zur Einsatzstelle beordert. Die Energieversorger nahmen die Abschaltung der Gaszufuhr ab. Die Wasserversorgung wurde über einen Manteloberflur- und einem Unterflurhydrant genutzt. Mit zwei B- und fünf C-Rohren wurde die Brandbekämpfung von vier Seiten vorgenommen. Als schwierig stellten sich die Löschversuche heraus, denn das Flachdach verfügt über einen Zwischenraum zwischen Dachhaut und Zwischendecke, in dem sich das Feuer festsetzte. Unter umluftunabhängigem Atemschutz wurde die Seitenbeplankung mit einem Einreißhaken abgerissen, um das Feuer im Hohlraum zu löschen.

Um 17:22 h konnte „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch längere Zeit hin.



Im Einsatz waren 54 Feuerwehrkräfte mit 12 Fahrzeuge und das SEG DRK Gifhorn mit elf Einsatzkräfte.

Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz